

aber wenn man einen knochen von einem schelmen
neme, dasselbig im feuer schwartz ahnbrenne vnd
vergrüebe es vnder die erden, welcher mensch
alsdenn zum ersten daruber trette, der muste
verlamen. bei vergrabung des knochens werden
diese wortt gesprochen: hie vergrabe ich dich
vnd so manch ader so daruber gehet, so manch
blutts tropf fall.

(Auszüge aus hessischen Hexenprozessakten,
im Besitz des Fürsten zu Ysenburg in Bü-
dingen. Urgicht von Apollonia Appel aus
Niderflostadt v. 1596.)